

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2022/229

Verwendung und Überblick der Restmittel für verkehrssichernde Maßnahmen

Ausschuss Klima und Mobilität	13.06.2022	TOP
-------------------------------	------------	-----

Auf Bitte des Ausschusses im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse wurde die Verwaltung gebeten eine Übersicht über die Ausgaben der letzten 5 Jahre zusammenzustellen.
Die Mittel für verkehrssichernde Maßnahmen werden seit 2014 im Haushalt in Höhe von 1% der jährlichen Bußgeldeinnahmen aus den Geschwindigkeitsmessenanlagen verwendet.

Jahr	Zweck	Betrag in Euro	Gesamt in Euro
2016	Gutscheinaktion Junge Fahrer	3.270,59	
	Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	200,00	3.470,00
2017	Gutscheinaktion Junge Fahrer	6.980,73	
	Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	200,00	7.180,73
2018	Gutscheinaktion Junge Fahrer	5.492,44	
	Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	200,00	
	Planung K 45 Schutzstreifen	2.843,24	8.535,68
2019	Gutscheinaktion Junge Fahrer	6.199,79	
	Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	200,00	
	Werbeplakat K 1 Verkehrswacht	215,99	6.615,78
2020	Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	200,00	200,00
2021	Gutscheinaktion Junge Fahrer	7.830,00	
	Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	200,00	8.030,00

Da über mehrere Jahre die Haushaltsansätze nicht gebraucht wurden und die Reste als Rückstellungen gebildet wurden, haben sich Rückstellungen in Höhe von ca. 78.000,00 € angesammelt. Diese Rückstellungen wurden nach Beschluss des Kreistages 2019 für die Verbesserung der Radinfrastruktur an den Kreisstraßen (Sanierungen) eingesetzt.

In 2022 besteht noch ein Rest an Rückstellungen in Höhe von ca. 23.200,00 €. Diese Rückstellungen sollen durch den FD 36 genutzt werden. Der Haushaltsansatz von 1% der Bußgeldeinnahmen aus dem Jahr 2022 (ca. 19.500 €) wird für Klimaschutzmaßnahmen genutzt.

Aktuell wird nach weiteren Möglichkeiten zur sinnvollen Verwendung der Restmittel im Jahr 2022 gesucht. Hierbei soll es insbesondere um Kinder und Senioren im Straßenverkehr gehen, z.B. im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche im September oder zum Schulstart an den weiterführenden Schulen.

Darüber hinaus soll ein mobiles Gerät zur Verkehrsdatenerfassung mittels Radar beschafft werden, um die Verkehrssituation bei Bedarf an einzelnen Punkten im Landkreis genau zu erfassen und anschließend die erfassten Daten auszuwerten. Synergieeffekte mit anderen Mobilitätsprojekten des Landkreises werden dabei beachtet.